
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Masterstudium Kulturwissenschaft und Kulturmanagement Sommersemester 2024

Veranstaltungsangebote für Studierende im 2. und 4. Semester

Stand: 12.03.2024

Termine und Fristen im Sommersemester 2024

Vorlesungsbeginn ist am Montag, 8. April 2024.

Vorlesungsende ist am Freitag, 19. Juli 2024.

Alle **regelmäßigen** Veranstaltungen beginnen ab Montag, den 15. April 2024 und enden am Freitag, 19. Juli 2024.

Vom 13. Mai bis 17. Mai 2024 finden wegen der Kulturmanagement-Wochenexkursion keine regelmäßigen Veranstaltungen statt.

Vorlesungsfrei ist vom 21. Mai bis 24. Mai 2024 (PH-Exkursionswoche).

Die **Zulassung** zu den Modulklausuren kann **bis eine Woche** vor dem Klausurtermin, die Zulassung zu den Modulhausarbeiten vom **1. Juli bis 19. Juli 2024** (Vorlesungsende) beantragt werden.

Die **Abgabe** der Modulhausarbeiten / Fallanalyse, zu denen Sie zugelassen wurden, und der Einzelleistungen als Modulprüfung ist vom **1. Juli bis spätestens 30. September 2024** möglich.

In diesem Semester sollten abgegeben werden (Zulassung erforderlich):

Modul 6 Modulhausarbeit Empirische Kulturforschung

Modul 9 Fallanalyse Kulturfinanzierung

Modul 1: Modulhausarbeit Kulturtheorie / Kulturgeschichte

Einzelklausur als Modulprüfung:

Modul 4 Arbeitsrecht

Mittwoch, 24. Juli 2024 11:00 bis 12:00 Uhr Raum 5.005

Modulklausuren (Zulassung erforderlich):

Modul 10 Kulturmarketing

Montag, 22. Juli 2024 10:00 bis 12:00 Uhr Raum 5.005

Modul 8 Kulturbetriebssteuerung

Montag, 29. Juli 2024 10:00 bis 12:00 Uhr Raum 5.005

Die **Prüfungen** finden in Präsenz in Raum 5.005 in Papierform oder online über <https://exam.ph-ludwigsburg.de/> mit eigenem Laptop statt (Eduroam-Verbindung und Stromversorgung bitte vorab sicherstellen)

Modul 1 Kulturtheorie / Kulturgeschichte

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 1-1 (Pflichtmodul)

Kulturtheorie der Moderne

Prof. Dr. Clemens Klünemann

Mittwoch, 24.04. / 05.06. / 19.06. / 03.07. / 17.07.2024 14:15 - 17:45 Uhr Raum 5.005

Montag, 10.06.2024 15:00 - 18:30 Uhr Raum 5.005

In dieser Lehrveranstaltung wird es um Themen und Texte gehen, in denen das Selbstverständnis 'der Moderne' zum Ausdruck kommt. Ausgangspunkt wird die Begriffsbestimmung sein, wie sie aus der ab 1687 in der Académie française ausgetragen 'Querelle des Anciens et des Modernes' hervorgeht. Auf dieser Grundlage gilt es einen Bogen in unsere Gegenwart zu spannen, der die einzelnen Modernisierungsschübe en détail anspricht: Das Epochenselbstverständnis von Aufklärung und ‚Sattelzeit‘ (R. Koselleck), die „durchkreuzte Moderne“ (Barbara Vinken) in Gustave Flauberts Werk, die Haussmannisierung von Paris („Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“, W. Benjamin) und das Zeitverständnis der Pariser Commune, das kulturelle Sendungsbewusstsein des kolonialen Denkens, aber auch die provozierende Modernität von Futurismus und Faschismus und schließlich die Debatten um die Begriffe 'Nation' und 'Identität', wie sie sich in der Tradition Ernest Renans bei Pascal Ory (*Qu'est-ce qu'une nation ?*, 2020), aber auch in Dirk Moses' Polemik gegen den „deutschen Katechismus“ spiegeln - oder aber auch in den Auseinandersetzungen um das Humboldt-Forum im wiedererrichteten Berliner Stadtschloss.

Durch diese (und weitere) kulturgeschichtliche(n) Aspekte werden Stationen und Positionen einer Theorie der Kultur (in) der Moderne zur Sprache kommen - etwa die *Geschichte des Westens* von Heinrich-August Winkler sowie die ‚Entgegnung‘ darauf in Naoise Mac Sweeneys unlängst erschienenen Buch *Der Westen. Die neue Geschichte einer alten Idee*.

Literaturempfehlungen:

Assmann, Jan (1992/³2018): *Das kulturelle Gedächtnis*, München.

Bohrer, Karl-Heinz et al. (1998): *Postmoderne. Eine Bilanz, Sonderheft 'Merkur' (594)*.

Bredenkamp, Horst (2021): *Michelangelo*, Berlin.

Bredenkamp, Horst (2018): *Berlin am Mittelmeer. Kleine Architekturgeschichte der Sehnsucht nach dem Süden*, Berlin.

Jaeger, Michael (2021): *Goethes Faust. Das Drama der Moderne*, München.

Mac Sweeney, Naoise (2023): *Der Westen. Die neue Geschichte einer alten Idee*, Berlin.

Ross, Kristin (2021): *Luxus für alle. Die politische Gedankenwelt der Pariser Kommune*, Berlin.

Savoy, Bénédicte (2018): *Die Provenienz der Kultur*, Berlin.

Trotha, Hans von (2021): *Die große Illusion. Ein Schloss, eine Fassade und ein Traum von Preußen*, Berlin.

Vinken, Barbara (2009/2015): *Flaubert*, Frankfurt/Main.

Winkler, Heinrich-August (2009): *Geschichte des Westens (Band 1/4)*, München.

Witte, Bernd (2018): *Moses und Homer. Griechen, Juden, Deutsche: Eine andere Geschichte der deutschen Kultur*, Berlin.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an **drei** Seminaren erforderlich, davon mindestens ein Seminar in Kulturtheorie und ein Seminar in Kulturgeschichte.

Nachdem die Teilnahme an **einem** Seminar nachgewiesen wurde, kann die Zulassung zur Modulprüfung und die Ausgabe eines Themas für die Modulhausarbeit beantragt werden. Die ECTS-Punkte werden jedoch erst nach der Teilnahme an allen Seminaren und der bestandenen Modulhausarbeit vergeben.

Modul 1 Kulturtheorie / Kulturgeschichte

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 1-6 (Pflichtmodul)

Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts II

Prof. Dr. Yvonne Pröbstle

Vorlesung Mittwoch

12:15 - 13:45 Uhr

Raum 5.005

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen von Kunst und Kultur im 20. Jahrhundert. Der Ansatz ist dabei spartenübergreifend und soll neben ästhetischen Fragestellungen auch das gesellschaftliche, politische und ökonomische Umfeld einbeziehen. Die Vorlesung schließt an die Darstellung der Kulturgeschichte von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Nazi-Regimes an. Sie beschäftigt sich mit den Aufbrüchen und Restaurationen nach dem Krieg, verfolgt Bewegungen, Impulse und Debatten in der Bundesrepublik wie auch in der DDR und zeichnet zentrale Entwicklungslinien bis zur Gegenwart nach.

Literaturempfehlungen:

Dunk, Hermann W. von der (2004): Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Band 2, München.

Glaser, Hermann (2007): Kleine deutsche Kulturgeschichte von 1945 bis heute, Frankfurt a. M.

Hermann, Jost (2006): Deutsche Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Darmstadt.

Schildt, Axel / D. Siegfried (2009): Deutsche Kulturgeschichte: Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart, München.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an **drei** Seminaren erforderlich, davon mindestens ein Seminar in Kulturtheorie und ein Seminar in Kulturgeschichte.

Nachdem die Teilnahme an **einem** Seminar nachgewiesen wurde, kann die Zulassung zur Modulprüfung und die Ausgabe eines Themas für die Modulhausarbeit beantragt werden. Die ECTS-Punkte werden jedoch erst nach der Teilnahme an allen Seminaren und der bestandenen Modulhausarbeit vergeben.

Modul 2 Angewandte Kunstwissenschaften

Kompaktseminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 2-4 (Wahlmodul)

Angewandte Kunstwissenschaften im Kulturbetrieb IV: Theater

David Michalski M.A.

Di. 11.06.2024	17:00 -19:00 Uhr	Online
Di. 18.06.2024	17:00 -19:00 Uhr	Online
Di. 25.06.2024	17:00 -19:00 Uhr	Online
Fr. 28.06.2024	09:00 -17:00 Uhr	Raum 5.005
Sa. 29.06.2024	09:00 -17:00 Uhr	Raum 5.005

Das deutschsprachige Theatersystem gilt mit seinem Ensemble- und Repertoireprinzip als weltweit einzigartig. In dieser Veranstaltung werfen wir nach einer kurzen historischen Einführung zur Entstehung dieser einmaligen Struktur einen Blick hinter die Kulissen: neben den organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen wird der Produktionsprozess eines Theaterbetrieb im Detail beleuchtet.

Danach werden die alltäglichen und zugleich komplexen Herausforderungen des Theatermanagements vorgestellt und zum Abschluss der Lehrveranstaltung ein Blick auf die zukünftigen Entwicklungen innerhalb der Theaterbranche geworfen.

Ob die Lehrveranstaltung eine Exkursion in einen Theaterbetrieb beinhalten kann, wird noch geprüft.

Literaturempfehlungen:

Schmidt, Thomas (2017): Theater, Krise und Reform, Eine Kritik des deutschen Theatersystems, Wiesbaden.

Allmanritter, Vera (2017): Audience Development in der Migrationsgesellschaft, Neue Strategien für Kulturinstitutionen, Bielefeld.

Mandel, Birgit (2013): Interkulturelles Audience Development: Zukunftsstrategien für öffentlich geförderte Kultureinrichtungen.

Schmidt, Thomas (2012): Theatermanagement, eine Einführung, Weimar.

Röper, Henning (2001): Handbuch Theatermanagement: Betriebsführung, Finanzen, Legitimation und Alternativmodelle, Köln, Weimar, Wien

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist die Teilnahme an zwei Seminaren und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.

Modul 4 Kulturrecht

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 4-4 (Wahlmodul)

Kulturrecht IV: Arbeitsrecht

Prof. Dr. Friederike Meurer

Do. 25.04.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 06.05.2024	12:30 - 16:00 Uhr	Online
Mo. 03.06.2024	14:15 - 17:45 Uhr	Online
Di. 11.06.2024	14:15 - 15:45 Uhr	Raum 5.005
Di. 18.06.2024	14:15 - 15:45 Uhr	Raum 5.005
Di. 25.06.2024	14:15 - 15:45 Uhr	Raum 5.005
Mo. 01.07.2024	14:15 - 17:45 Uhr	Online

Für die Beschäftigungsverhältnisse im Kulturbetrieb kommen grundsätzlich die allgemeinen Regeln des Arbeitsrechts zur Anwendung. Die Beschäftigung in diesem Bereich ist jedoch durch vielfältige rechtliche Besonderheiten geprägt, die sich aus der jeweiligen Eigenart derartiger Tätigkeiten (Schauspieler*innen, Sänger*innen, Tänzer*innen, Bühnentechniker*innen usw.) ergeben.

Das Seminar soll einen Überblick über das Allgemeine Arbeitsrecht und die rechtlichen Besonderheiten von Beschäftigungsverhältnissen im Kulturbetrieb unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung geben und die Teilnehmer*innen befähigen, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Lehrinhalte:

- Rechtsquellen und Grundsätze des Arbeitsrechts
- Arbeitnehmer / freier Mitarbeiter / selbstständig Tätige
- Abschluss eines Arbeitsvertrages (Bewerbungsverfahren, Fragerecht des Arbeitgebers, Abschluss des Arbeitsvertrages)
- Arten von Arbeitsverhältnissen (Vollzeit, Teilzeit, befristet, unbefristet)
- Pflichten und Rechte während des bestehenden Arbeitsverhältnisses
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Kündigung, Aufhebungsvertrag usw. einschließlich Arbeitnehmerschutzbestimmungen)
- Grundzüge des Tarifvertragsrechts (Geltung von Tarifverträgen)
- Überblick über die im Kulturbetrieb geltenden Tarifverträge (Normalvertrag Bühne, TVK, TVöD)
- Inhaltliche Besonderheiten der für den Kulturbetrieb geltenden Tarifverträge
- Arbeitnehmerschutzgesetze
- Beteiligung von Betriebsrat bzw. Personalrat
- Rechtsgrundlagen und Organisation der Künstlersozialversicherung

Literaturempfehlungen:

Brox / Rütters / Henssler (2020): Arbeitsrecht, 20. Auflage, Stuttgart.

Maties, Martin, (2020); Arbeitsrecht, 7. Auflage, München.

Hoffmann, Boris, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst (2018), 2. Auflage, Heidelberg.

Gröger, Axel (2020): Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 3. Auflage, Köln

Pfeifer, Günter (2011): Arbeitsrecht im Kulturbetrieb. In: Klein, Armin (Hrsg.): Kompendium Kulturmanagement; Handbuch für Studium und Praxis, München.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an zwei Seminaren und einer Einzelklausur als Modulklausur in einem Seminar erforderlich.

Modul 5 Aktueller Kulturdiskurs

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 5-4 (Wahlmodul)

Diskurs im Kulturbetrieb IV

Lena Feldwieser M.A.

Präsenztermin Mo. 06.05.2024

10:15-11:45 Uhr

Raum 5.005

3 Termine online über Zoom (10:00-11:00 Uhr)

Termine folgen (mögliche Termine: 22.04. / 27.05. / 10.06. / 24.06. und 08.07.2024)

Das Seminar setzt sich aus 4 Terminen zusammen. Am ersten Termin beschäftigen sich die Studierenden mit dem Thema Moderation. In den darauffolgenden drei Terminen werden verschiedene aktuelle Fragestellungen und Debatten des Kunst- und Kulturdiskurses behandelt. Ziel ist es, verschiedene Positionen aus der Praxis zu beleuchten. Hierzu werden Akteur*innen aus dem Kulturbetrieb für ein Gespräch zu ausgewählten Themen eingeladen.

Die Studierenden, die sich für den Kulturdiskurs anmelden, schreiben sich vor Semesterbeginn bei Moodle für das Seminar ein und suchen sich einen der drei Kulturdiskurs-Termine zur Bearbeitung aus. Den Studierenden obliegt es dann, die für sie festgelegte Fragestellung im Vorfeld zu analysieren, eigene Positionen zu entwickeln, den Abend zu moderieren und in einer kurzen Nachberichterstattung zu dokumentieren.

Die einzelnen Themen und Termine werden zu Semesterbeginn auf Moodle bekannt gegeben, sodass sich die Studierenden, die ihren Leistungsnachweis in diesem Sommersemester erbringen möchten, dort für die Moderation eines Termins anmelden können.

Das Seminar ist ohne Benotung. Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist der Besuch von allen drei Terminen von zwei Seminaren und die Vorbereitung einer der Einzelveranstaltungen erforderlich.

Modul 6 Empirische Kulturforschung

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 6-2 (Pflichtmodul)

Empirische Kulturmanagementforschung

Prof. Dr. Andrea Hausmann / Lena Feldwieser M.A.

Seminar Mittwoch

10:15 - 11:45 Uhr

Raum 5.005

Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich des Kulturmanagements ist für die nachhaltige Weiterentwicklung von Kulturinstitutionen von hoher Relevanz. Durch die Empirische Sozialforschung können Erkenntnisse gewonnen werden, die Kulturbetrieben zu einer Optimierung der Steuerung ihrer eigenen Organisation und der Sicherung ihrer Zukunft zu helfen vermögen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die für das Kulturmanagement wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung zu geben und die Kompetenzen der Studierenden in diesem Bereich zu stärken. So können mit Abschluss des Seminars zum einen Ergebnisse vorhandener Studien gelesen und interpretiert werden, und zum anderen eigene Forschungsvorhaben konzipiert und durchgeführt werden.

Zu Beginn werden zentrale Begriffe geklärt sowie Grundfragen und -probleme besprochen. Mit Hilfe von praxisbezogenen Beispielen werden qualitative und quantitative Forschungsmethoden vorgestellt. Die Studierenden werden sich im Seminar sowohl theoretische Grundlagen aneignen als auch das Erlernte im Rahmen einer eigenen Studie in der Praxis erproben.

Literaturempfehlungen:

Föhl, Patrick S./Patrick Glogner-Pilz (2017): Kulturmanagement als Wissenschaft. Grundlagen - Entwicklungen - Perspektiven. Einführung für Studium und Praxis, Bielefeld.

Glogner-Pilz, Patrick/Patrick S, Föhl (Hrsg.) (2016): Handbuch Kulturpublikum. Forschungsfragen und -befunde, Berlin.

Glogner-Pilz, P. (2019): Kulturpublikumsforschung. Grundlagen und Methoden, 2. Aufl., Wiesbaden.

Häder, M. (2019): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung, 4. Auflage, Wiesbaden.

Hausmann, Andrea (2021): Kulturmarketing, 3. Vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden.

Mayring, P. (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung: eine Anleitung zu qualitativem Denken, Weinheim.

Scholl, Armin (2018): Die Befragung, 4. Auflage, Konstanz.

Dieses Seminar ist Pflicht für die Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an allen Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit beantragt werden.

Modul 6 Empirische Kulturforschung

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 6-3 (Pflichtmodul)

Einführung in SPSS und MAXQDA

Dr. Sarah Schuhbauer

Fr. 21.06.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Raum 5.006/ 7.104 (PC-Pool)
Fr. 05.07.2024	09:00 - 17:00 Uhr	7.104
Fr. 12.07.2024	09:00 - 17:00 Uhr	7.104

Grundkenntnisse in der deskriptiven Statistik sind für angehende Kulturmanager*innen unerlässlich, etwa um im Rahmen einer Besucher*innenbefragung Daten auswerten oder andere Studien lesen und einordnen zu können. Das Seminar gibt, neben der Einführung in die deskriptive Statistik, vor allem auch einen Einblick in die Statistik-Software SPSS, die sich für die Auswertung quantitativer Daten eignet. Im Seminar werden die Grundfunktionen von SPSS erläutert und der Einsatz des Programmes durch verschiedene Übungen getestet. Durch das Seminar sollen die TeilnehmerInnen im Umgang mit empirischen Daten und Standards geschult werden. Hierdurch sollen elementare Operationen der empirischen Datenauswertung erlernt und ein Ausblick auf weiterführende Methoden ermöglicht werden.

Neben quantitativen Daten können im Kulturmanagement aber auch qualitative Daten eine wichtige Rolle spielen. Im Seminar erfolgt daher zusätzlich auch eine Einführung in die Auswertungssoftware MAXQDA. Mit dieser Software kann qualitatives Datenmaterial (z.B. aus Leitfadenterviews) mit der Methode der Inhaltsanalyse strukturiert und ausgewertet werden.

Das Seminar ist dabei eng verknüpft mit dem Seminar Empirische Sozialforschung. Besonders im Rahmen einer Projektarbeit am letzten Veranstaltungstag wird hierfür auf die dort erlangten Grundlagen und bereits vorbereitete Materialien zurückgegriffen. Aufgrund der Durchführung des Seminars im Computerraum können die Studierenden die erarbeiteten Kenntnisse dabei direkt praktisch erproben, da die beiden Programme SPSS und MAXQDA hier bereits vorinstalliert sind.

Literaturempfehlungen:

Brosius, Felix (2013): SPSS 21, Heidelberg u.a.

Bühl, Achim (2018): SPSS 20. Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25, 16. aktual. Aufl., München.

Bühner, Markus (2021): Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion, 4. korrig. u. erw. Aufl., München.

Duller, Christine (2013): Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS. Ein anwendungsorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch, 3. Aufl. Berlin / Heidelberg.

Field, Andy (2017): Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics, 5. Aufl., New York.

Flick, Uwe (2012): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung, Reinbek bei Hamburg.

Glogner-Pilz, Patrick (2019): Kulturpublikumsforschung. Grundlagen und Methoden, 2. erw. und überarb. Aufl., Wiesbaden.

Janssen, Jürgen / Wilfried Laatz (2013): Statistische Datenanalyse mit SPSS. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul Exakte Tests, Berlin / Heidelberg.

Kuckartz, Udo (2010): Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten, 3., aktualisierte Aufl., Wiesbaden.

Kuckartz, Udo et al. (2013): Statistik. Eine verständliche Einführung, 2., überarb. Aufl., Wiesbaden.

Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12., überarb. Aufl., Weinheim / Basel.

Dieses Seminar ist Pflicht für die Studierenden des zweiten Semesters. Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an allen Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit beantragt werden.

Modul 7 Wahlbereich

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 7-1 (Wahlbereich)

Wahlbereich: Digitalisierung im Kulturbetrieb

Natascha Häutle M.A.

Seminar Donnerstag 06.06. / 13.06. / 27.06. / 04.07. / 11.07.2024

14:15 - 17:45 Uhr Raum 5.005

Do. 18.07.2024 10:15 - 13:45 Uhr online

Mit der Museumsapp durch die Ausstellung, mit VR-Brille Theater schauen, auf Wikipedia kurz was zu der Sängerin auf der Bühne lesen, online Tickets für eine Stadtführung buchen. Digitale Tools sind bereits natürlicher Bestandteil unseres Alltags. Auch das kulturelle Leben und die Kulturbetriebe sind in diese „Kultur der Digitalität“ (Felix Stalder) eingebettet und müssen mit dem damit einhergehenden Wandel umgehen, ihn bestenfalls aktiv mitgestalten.

Das Seminar "Digitalisierung im Kulturbetrieb" beschäftigt sich zunächst mit dem kulturtheoretischen Hintergrund von Digitalität und Digitalisierung, der Entwicklung des Internets und seiner heutigen Nutzung für Kulturbetriebe. Damit verbunden wird auch der Frage nachgegangen, welchen Einfluss KI auf die Kultur und ihre Organisationen hat. Im zweiten Teil des Seminars steht die praxisnahe Beschäftigung mit dem Thema im Vordergrund - von der digitalen Infrastruktur über die digitale Strategie bis zur digitalen Vermittlung in Deutschland und im internationalen Vergleich.

Literaturempfehlungen:

Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität, Berlin.

Pöllmann, Lorenz / Herrmann, Clara (Hrsg.) (2019): Der digitale Kulturbetrieb. Strategien, Handlungsfelder und Best Practices des digitalen Kulturmanagements, Wiesbaden.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist der Besuch von zwei Seminaren aus dem Wahlbereich (Modul 7) und das Erbringen von seminarbegleitenden Leistungen in beiden Seminaren erforderlich. Das Seminar ist ohne Benotung.

Modul 7 Wahlbereich

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 7-2- (Wahlbereich)

Wahlbereich: Kulturelle Teilhabe

Prof. Dr. Yvonne Pröbstle

Seminar Dienstag 16.04. / 30.04. / 28.05. / 11.06. / 25.06. / 09.07.2024

10:15 - 13:45 Uhr in Raum 5.005

Die Förderung von Kultureller Teilhabe wird häufig als Ziel kulturpolitischen Handelns ausgegeben und als wichtiger Baustein einer Transformation des Kulturbetriebs erachtet. So selbsterklärend der Begriff auf den ersten Blick erscheinen mag, so viele verschiedene Perspektiven, Standpunkte und Zugänge beinhaltet er bei näherer Betrachtung.

Ausgehend von konzeptionellen Vorläufern (u.a. „Kultur für alle“) werden wir uns im Seminar mit Teilhabe als gesellschaftspolitischer Leitidee und Schlüsselbegriff der Transformation im 21. Jahrhundert auseinandersetzen. Wir wollen gemeinsam erkunden, welche Konzepte und Instrumente in der Praxis Anwendung finden und Erkenntnisse der Teilhabeforschung kritisch reflektieren. Gespräche mit Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen werden uns darüber hinaus die Möglichkeit geben, vertiefende Einblicke in dieses zentrale Handlungsfeld des Kulturmanagements zu gewinnen.

Literaturempfehlungen:

Bartelheimer, P. et. al. (2020): Teilhabe - eine Begriffsbestimmung (Beiträge zur Teilhabeforschung, Bd. 1), Wiesbaden.

Nationaler Kulturdialog (Hrsg.) (2019): Kulturelle Teilhabe. Ein Handbuch, Zürich und Genf.

Reiner S./S. Sievers/H. Mohr (Hrsg.) (2023): Systemkritik! Essays für eine Kulturpolitik der Transformation (Edition Umbruch - Texte zur Kulturpolitik, Bd. 35), Bielefeld.

Diverse Beiträge auf der Plattform KULTURELLE BILDUNG ONLINE <https://www.kubi-online.de/> (u.a. zu den Schlagworten „Inklusion“, „Diversität“ und „Teilhabe & Partizipation“).

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist der Besuch von zwei Seminaren aus dem Wahlbereich (Modul 7) und das Erbringen von seminarbegleitenden Leistungen in beiden Seminaren erforderlich. Das Seminar ist ohne Benotung.

Modul 8 Kulturbetriebssteuerung

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 8-2 (Pflichtmodul)

Kulturbetriebssteuerung - Vertiefung I: Internes Rechnungswesen und Controlling

Dr. Petra Schneidewind

Seminar Montag, 15.04. / 29.04. / 03.06. / 17.06. / 01.07. und 15.07.2024

10:15 - 13:45 Uhr Raum 5.005

Die Seminarinhalte bauen auf den im Wintersemester gelegten Grundlagen auf und rücken alle Bestandteile des internen Rechnungswesens, insbesondere die Controllingfunktion, in den Fokus.

Im Seminar soll geklärt werden, was hinter dem Controllingbegriff steckt und wie die spezielle Ausgestaltung in den Kulturbetrieben aussieht. Das richtige Controllingverständnis ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung.

Beim Überblick über die Instrumentarien des Controllings werden vor allem die Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung vertieft. Ziele, Aufgaben sowie Anforderungen und Prinzipien der Rechnung werden vorgestellt. Anhand von Beispielen wird die Funktionsweise verschiedener Kosten- und Leistungsrechnungssysteme eingeführt und im Hinblick auf die jeweils zu gewinnenden Aussagen kritisch beurteilt. Dabei werden sowohl die traditionellen Verfahren der Voll- und Teilkostenrechnung als auch neuere Kostenrechnungsverfahren vorgestellt. Das Seminar soll zudem konkrete Hinweise zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in Kulturbetrieben sowie zur Integration der Ergebnisse in ein Managementinformationssystem vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich dem Berichtswesen und den Fragen, wie die gewonnenen Informationen zielgerichtet eingesetzt werden können.

Literaturempfehlungen:

Forum Theater-Controlling (Hrsg.): Controlling im Theater: https://kulturmanagement.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2c-kuma-t-01/PDF/Kontaktstudium/White_Paper_FINAL_.pdf

Horvath & Partner (Hrsg.) (2016): Das Controllingkonzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingssystem, München.

Schneidewind, Petra (2012): Controlling im Kulturmanagement. Eine Einführung, Wiesbaden.

Schneidewind, Petra (2006): Betriebswirtschaft für das Kulturmanagement, Bielefeld.

Schneidewind, Petra (2000): Entwicklung eines Theater-Management-Informationssystems, Frankfurt/M.

Vollmuth, Hilmar (2003): Controlling Instrumente von A-Z, Planegg/München.

Dieses Seminar ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen-Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Modul 9 Kulturfinanzierung

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 9-2 (Pflichtmodul)

Kulturfinanzierung - Vertiefung I

Max-Joseph Groß M.A.

Kompaktseminar

Fr. 19.04.2024	09:15 - 17:15 Uhr	Raum 5.005
Fr. 03.05.2024	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005
Do. 20.06.2024	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005

In der heutigen Zeit werden die finanziellen Ressourcen für kulturelle Vorhaben zunehmend begrenzter, wodurch die Entwicklung effektiver Methoden zur Kapitalbeschaffung an Bedeutung gewinnt. Staatliche Förderungen stellen nur noch einen Teil der Finanzierungsquellen für Kulturprojekte dar. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Seminar der Akquisition privater Drittmittel, darunter Sponsoring und Fundraising, als alternative Finanzierungsoptionen. Es beginnt mit einem Vergleich dieser beiden Ansätze zur Mittelbeschaffung und erläutert daraufhin ihre Grundprinzipien, Anforderungen und praktische Anwendungen. Das Seminar bietet zudem eine detaillierte Untersuchung der Märkte für Sponsoring und Spenden sowie eine Erklärung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus werden Techniken und Werkzeuge präsentiert, die zur Planung und Realisierung von Fundraisingprojekten beitragen, wobei praktische Beispiele zur Vertiefung der Projektgestaltung, Kostenkalkulation und Durchführung herangezogen werden.

Literaturempfehlungen:

Bortoluzzi Dubach, Elisa / Chiara Tinonin (2022): Großzügigkeit im Dialog.

Buss, Peter (2012): Fundraising. Grundlagen, System und strategische Planung, Bern, Stuttgart, Wien.

Frohne, Julia / Brigitte Norwidat-Altman / Oliver Scheytt (2015): Kultursponsoring. Leitfaden für kreative Allianzen, Wiesbaden.

Haibach, Marita (2012): Handbuch Fundraising. Spenden, Sponsoring, Stiftungen in der Praxis, 4. Aufl., Frankfurt/M. u. New York.

Manfred Bruhn, Sponsoring, Systematische Planung und integrativer Einsatz (2017)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen-Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit (Fallanalyse) beantragt werden.

Modul 10 Kulturmarketing

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 10-2 (Pflichtmodul)

Kulturmarketing - Vertiefung I: Kulturtourismusmarketing

Prof. Dr. Yvonne Pröbstle

Seminar Dienstag 23.04. / 07.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07. / 16.07.2024

10:15 - 13:45 Uhr in Raum 5.005

Vielerorts haben Kultureinrichtungen neben dem lokalen und regionalen Publikum zunehmend touristische Besucher:innen im Blick. Und auch Tourismusorganisationen setzen in ihren Marketingkonzepten häufig auf den Attraktivitätsfaktor Kultur. Zentraler Erfolgsfaktor ist dabei die Bereitschaft beider Akteure zur Kooperation, denn ein singuläres Angebot induziert in der Regel keinen Tourismus. Kulturmanager:innen können diese Zusammenarbeit (mit-)initiieren und koordinieren.

Im Seminar beschäftigen wir uns angebotsseitig mit den verschiedenen Erscheinungsformen und Akteur:innen des Kulturtourismus und betrachten aktuelle Entwicklungen und Trends. Anschließend wenden wir uns der Nachfrageseite zu und fragen nach spezifischen Merkmalen von Kulturtourist:innen in Abgrenzung zu nicht-touristischen Besucher:innen. Daraus lassen sich konkrete Empfehlungen für die Marketing- und Vermittlungspraxis ableiten. Darüber hinaus werden verschiedene Fallbeispiele Gegenstand des Seminars sein.

Literaturempfehlungen:

Burzinski, M./L. Buschmann /Y. Pröbstle (2018): *Kulturtourismusstudie 2018. Empirische Einblicke in die Praxis von Kultur- und Tourismusakteuren*, verfügbar unter: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/phlb/hochschule/fakultaet2/kulturmanagement/PDF/Forschung/Kulturtourismusstudie_2018_final.pdf

Dreyer, A./Ch. Antz (Hrsg.) (2020): *Kulturtourismus. 3. Aufl.*, Berlin.

Hausmann, A. (2019): *Kulturtourismusmarketing*, Wiesbaden.

Pröbstle, Y. (2014): *Kulturtouristen. Eine Typologie*, Springer.

Dieses Seminar ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagenseminar Marketing und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Modul 12 Personal und Führung

Kompaktseminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 12-1 (Wahlmodul):

Personal und Führung I: Akteure und Aufgaben der Personalführung

Prof. Dr. Andrea Hausmann

Seminar Dienstag vom 16.04. bis 04.06.2024

4-stündig 14:15 - 17:45 Uhr Raum 5.005

Das Personal gehört in Kulturbetrieben zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren. Nur wenn die Mitarbeiter/innen in den zahlreichen Aufgabenbereichen ihr Bestes geben und professionell angeleitet, gefördert und gefordert werden, kann der Kulturbetrieb langfristig erfolgreich am Markt bestehen. Die Personalführung ist daher das zentrale Handlungsfeld im Personalmanagement und wird beeinflusst durch eine Vielzahl von Faktoren, wie z.B. die Heterogenität von Beschäftigten, Tätigkeitsbereichen oder Arbeitsverhältnisse. Zu den typischen Schwerpunktfeldern der Personalführung, die auch im Seminar behandelt werden, gehören u.a. typische individuelle und organisationale Einflussfaktoren auf die Führung in Kulturbetrieben, die Unterscheidung zwischen Kern- und Querschnittsaufgaben der Führung (u.a. Onboarding, Personalgewinnung), Fragen zur Mitarbeitermotivation, last but not least, die Herausforderung der Selbstführung einer Führungskraft. Die Veranstaltung ist dabei so angelegt, dass die Studierenden einerseits das theoretische Rüstzeug der Personalführung nähergebracht bekommen und andererseits die Übertragung der theoretischen Erkenntnisse auf die praktischen Realitäten von Kulturbetrieben üben. Da Führung *jeden* in Kulturbetrieben betrifft richtet sich das Seminar sowohl an Studierende mit Interesse an künftiger Führungsverantwortung als auch an Studierende, die künftige Arbeitsbeziehungen und Führungssituationen besser verstehen und (mit-)gestalten wollen.

Literaturempfehlungen:

Hausmann, A. (2019): Cultural Leadership I. Begriff, Einflussfaktoren und Aufgaben der Personalführung in Kulturbetrieben, Wiesbaden: Springer.

Hausmann, A./Murzik, L. (2013): Erfolgsfaktor Personal. Wirksames Personalmanagement für Kulturbetriebe, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer.

Weibler, J. (2016): Personalführung, 3. Aufl., München: Vahlen.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist die Teilnahme an zwei Seminaren und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.

Modul 13 Teamlabor Kulturbetrieb

Seminar für Studierende im 2. Semester

Modul 13-3 (Pflichtmodul)

Teamlabor Kulturbetrieb

Antonia Schwingen M.A.

Teamlabortage 09.04. bis 10.04. 2024 ganztägig

Teamlabor Übung Räume 5.005 und 5.006

Mittwoch, 17.04. / 08.05. / 29.05. / 12.06. / 26.06.2024 von 14:15 - 17:45 Uhr

Donnerstag, 18.04. 2024 von 10:15 - 13:45 Uhr

Das Teamlabor Kulturbetrieb, zu dem sich Studierende in Kleingruppen für mehrere Semester als „Unternehmensgründer:innen“ zusammenfinden, bietet den Raum, verschiedene Elemente des Kulturmanagements an einem konkreten, wenn auch fiktiven, Beispiel zusammenzufassen und durchzuspielen. In Gruppen von ca. vier bis Personen überlegen sich die Studierenden ein eigenes Geschäftsmodell und gehen folgenden Fragen nach: Welche Voraussetzungen muss ich als Gründer eines Kulturbetriebs erfüllen? Welche Unternehmensideen sind attraktiv? Wie plane ich mein eigenes Unternehmen? Wie erstelle ich einen Businessplan? Wie treffe ich strategische Entscheidungen, wie agiere ich operativ erfolgreich? Wie bilde ich ein schlagkräftiges Team? Wie funktioniert die Finanzierung, wie das Marketing, wie die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit?

Die notwendigen Bausteine zur Beantwortung all dieser Fragen liefert das Lehrangebot des Studiengangs. Der Transfer in die Praxis des Kulturbetriebs kann dann in der Eigenregie der Studierenden im Teamlabor erfolgen und wird durch kurze Inputs im Seminar angereichert. Die theoretischen und praktischen Anforderungen im komplexen System des Kulturbetriebs werden so spielerisch eingeübt. Zugleich eröffnen sich Chancen der Verbindung von kreativem Denken und geschäftstüchtigem Rechnen.

Der Themen- und Ablaufplan des Teamlabors Kulturbetrieb für das Sommersemester 2024 wird im Rahmen der beiden **Einführungstage** zu Semesterbeginn vorgestellt. Das Projektkolloquium dient als Plattform zum permanenten Austausch mit und zwischen den Teams. Zudem erhalten die Studierenden Beratung für das weitere Vorgehen.

In diesem Semester stehen als Projektaufgaben insbesondere an: Operatives Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Personalplanung und Preispolitik, Wahl der Rechtsform sowie die Kapitalbedarfsplanung. Darüber hinaus wird es eine erste Zwischenpräsentation mit Feedback der Dozierenden geben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden des zweiten Semesters Pflicht.

Modul 14 Sonstige Studienleistungen

Exkursion für Studierende im 2. Semester

Modul 14-2 (Pflichtmodul)

Kultur vor Ort: Bremen und Bremerhaven

Prof. Dr. Yvonne Pröbstle / Dr. Petra Schneidewind

Exkursion

Die Exkursion des Studiengangs führt vom 13. - 17. Mai 2024 nach Bremen und Bremerhaven.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Yvonne Pröbstle und Dr. Petra Schneidewind erwartet die Studierenden ein spannendes vielseitiges Programm.

Die Details werden zum Semesterbeginn vorgestellt.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden des zweiten Semesters Pflicht.

Modul 15 Masterarbeit Kolloquium für Studierende im 4. Semester (und 2. Semester)

Modul 15-1 (Pflichtmodul)

Kolloquium zur Masterarbeit

Räume 5.006 und 5.001

Prof. Dr. Andrea Hausmann

Mi. 10.04. von 16:00 - 18:00 Uhr
Do. 02.05. von 09:00 - 11:00 Uhr online
Di. 28.05. von 17:00 - 19:00 Uhr
Di. 04.06. von 17:00 - 19:00 Uhr
Di. 02.07. von 16:00 - 18:00 Uhr

Prof. Dr. Yvonne Pröbstle

Mi. 10.04. von 16:00 - 18:00 Uhr
Mi. 08.05. von 14:00 - 16:00 Uhr
Di. 28.05. von 17:00 - 19:00 Uhr
Di. 04.06. von 17:00 - 19:00 Uhr
Di. 02.07. von 16:00 - 18:00 Uhr

Das Kolloquium richtet sich an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die während des Sommersemesters ihre Masterarbeit am Institut für Kulturmanagement schreiben (ist aber auch für Interessierte des zweiten Semesters offen). Im Seminar werden Fragen besprochen, die allgemein das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit betreffen. Zudem sollen die Kandidatinnen und Kandidaten im Laufe des Sommersemesters kurz die Struktur ihrer jeweiligen Arbeit vorstellen, die dann im Kolloquium gemeinsam diskutiert werden kann.

Anmeldelisten werden in Moodle veröffentlicht.

Literaturempfehlungen:

Kornmeier, M. (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation, 8. Aufl., Stuttgart.

Theisen, M.R./Theisen M. (2013): Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16. Aufl., Wiesbaden.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden des vierten Semesters Pflicht.